

(k)now – kreativ.aktiv.neugierig

Wie ist unser Projekt gestaltet?

Unsere Arbeit zeigt in Form einer Pinnwand einige Bereiche unseres Wissens über den Menschen. Sie stellt die damaligen und die heutigen Erkenntnisse zu verschiedenen Unterpunkten dar. Wie auch alles Wissen der Menschheit sind die einzelnen Pinnnadeln miteinander verbunden und verwoben.

Was soll unser Projekt zeigen?

Unser Projekt soll, wie bereits oben angeführt, mit dem Wissen ums Themengebiet „Der Mensch“ die vergangenen und jetzigen Erkenntnisse unserer Zeit beleuchten.



Wie interpretieren wir unser Projekt?

Wie in der Grafik ersichtlich, stellen wir den Menschen in den Vordergrund, so wie es bereits die Künstler*innen der Renaissance taten. Dieser ist wie auch im echten Leben mit allen Unterpunkten verbunden. Beginnend mit der Anatomie, über die Schriften und die Spiritualität sollen verschiedene Perspektiven des Wissens aufgezeigt werden. Die Gegenwart wäre nichts ohne die Vergangenheit, die Pinnwand zeigt, wie unser gesamtes heutiges Wissen vom damaligen kommt. Anatomie als Beispiel nehmend, zeigt unser Projekt Leonardo da Vincis Studien zum Körper des Menschen. Diese dienen als Grundlage für unsere heutige Anatomie. Die Erfahrungen der Vergangenheit zu nutzen, ist für uns von elementarer Bedeutung. Die grausame Hexenverbrennung und Verfolgung der Heilerinnen stehen auf der Pinnwand gegenüber der heutigen Spiritualität. Der Vergleich soll zeigen, wie wir aus der Vergangenheit lernen und die Fehler der Geschichte sich nicht wiederholen müssen. Spiritualität steht im Leben vieler Menschen in der heutigen Gesellschaft an einer hohen Stelle. An der Pinnwand ist sie vor allem mit der Anatomie verbunden, um zu zeigen, dass beide Punkte zusammenhängen. Die Dokumentation und Weitergabe der menschlichen Erkenntnisse ist ebenfalls ein Teil der Arbeit. Bücher und Schriften sowie auch Fotografie sollen die Entwicklung des Wissens darstellen. Genauso wie die Architektur sind sie auf der Pinnwand mit den Händen des Menschen verbunden, um zu zeigen, dass diese Quellen des Wissens von Menschenhand geschaffen wurden.

Doch wie erweitern wir unsere Erkenntnisse?

Das Wissen hat sich verändert. Wir nehmen die Vergangenheit als Grundstein unseres Hauses des Wissens. Die Gegenwart bietet stattdessen die Stockwerke des Hauses. Die Menschheit weiß bereits viel, wir haben mit dem Wissen ein Haus erschaffen. Es ist unsere Entscheidung, ob wir in diesem Haus für immer leben wollen. Wenn nicht, dann müssen wir den letzten Stock erklimmen und uns für das Licht der Zukunft entscheiden. Das zukünftige Wissen der Menschheit hat sein Fundament in dem vergangenen und dem gegenwärtigen. Die Buchstaben auf unserer Pinnwand, die über den Rand hinwegstehen, symbolisieren einen Blick über den Tellerrand, der für neues Wissen unabdingbar ist. Das N im Wort MeNsch ist zeitgleich wie im Foto ersichtlich der Anfangsbuchstabe für die einzige Eigenschaft, welche uns neues Wissen verschaffen kann: NEUGIER.

